

14.06.2023

Pressemitteilung AWO-Mitte:

Schwarz-Roter Senat setzt verfehlte Asylverfahrenspolitik fort: Trepower Gemeinschaftsunterkunft für psychisch kranke und besonders traumatisierte Männer verliert ihren Träger

Der AWO Kreisverband Berlin-Mitte ist seit vielen Jahren ein kompetenter und anerkannter Partner des Senats auch und gerade im Bereich der Geflüchtetenhilfe.

Das dabei bewiesene Engagement für die Gemeinschaft zeigte sich zuletzt bei der Übernahme von Verantwortung im Rahmen der Betreuung von Geflüchteten im Hangar des ehemaligen Flughafens Tempelhof.

Umso mehr löst der für den ersten Juli geplante Trägerwechsel nach 20 (!) Jahren, bei dem der AWO die Aufgabe der Betreuung von männlichen Geflüchteten mit psychischen Erkrankungen und besonderen Traumata entzogen wird, Unverständnis und Bestürzung bei der betroffenen Kollegenschaft und der engagierten Zivilgesellschaft vor Ort aus. Es soll eine bestens organisierte und mit hoher Zufriedenheit funktionierende Einrichtung zerschlagen werden. Zukunftsängste der Bewohner werden die Folge dieser Maßnahme sein.

Ein ausschlaggebendes Kriterium für den Trägerwechsel sind die geringeren Personalkosten des neuen Trägers. Die höheren Kosten für besonders geschultes Personal mit jahrelanger Erfahrung für die besondere Klientengruppe werden so zum entscheidenden Nachteil für die AWO bei der Neuvergabe.

Damit setzt der neue schwarz-rote Senat die verfehlte Vergabepolitik von Geflüchtetenunterkünften an Betreiber fort: Entscheidend ist der Preis, nicht Erfahrung, Expertise und Vernetzung vor Ort!

Der Vorstandsvorsitzende der AWO Berlin-Mitte, Manfred Nowak, bringt die Empörung vieler wie folgt auf den Punkt:

„In einer Zeit anhaltender Flucht-Bewegungen, verzweifelter Suche nach geeigneten Unterkünften sowie der anscheinend größer werdenden Anzahl von nachbarschaftlichen Protesten im Bereich von Einrichtungen der Flüchtlingshilfe, sollte eigentlich das Bemühen um Kontinuität das Gebot klugen politischen Handelns sein.

Im Interesse der gesamten Stadtgesellschaft wird daher dringend an den neuen Senat und die extra zu diesem Problemkreis gebildete Taskforce appelliert, sich - an diesem Einzelfall orientiert - des gesamten Themas anzunehmen.

Die seit langem als ungerecht und bürokratisch empfundene Verfahrensweise in der Vergabep Praxis im Zusammenhang mit dem Betreiben von Geflüchtetenunterkünften muss endlich generell einer vernünftigen Lösung zugeführt werden.“

Anmerkungen:

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein unabhängiger Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege.

Beim Kreisverband AWO Berlin-Mitte sind ca. 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gegenwärtig 49 Einrichtungen beschäftigt.

Die Anzahl der Mitglieder beträgt derzeit ca. 1200.

Die Werte Solidarität, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz sind die Grundlage für das Handeln der AWO

Kontakt:

Manfred Nowak
Vorsitzender des Vorstands
AWO Kreisverband Berlin-Mitte e. V.

Hochstädter Straße 1
13347 Berlin

Telefon: 030 45 50 87 25
Mobil: 0160 98 50 88 06
Mail: nowak@awo-mitte.de